



24.03.2021 - 10:45 Uhr

Spital Zollikerberg mit solidem Ergebnis trotz grosser Herausforderungen durch die Corona-Pandemie



Zollikerberg (ots) -

Auch wenn die Einschnitte durch die Corona-Pandemie für das Spital Zollikerberg insbesondere im 1. Halbjahr gross waren, ist es dem Spital gelungen, das Jahr 2020 mit einem soliden Ergebnis abzuschliessen. Ein um über 2 Mio. CHF gesunkener Gewinn zeigt aber deutlich die negativen finanziellen Auswirkungen der Pandemie. Die grossen Ertragsausfälle des Lockdowns während der ersten Welle konnten nur teilweise kompensiert werden.

Im Frühling 2020 waren durch das Verbot von nicht dringlichen Behandlungen grosse Ertragsausfälle für das Spital Zollikerberg zu verzeichnen. Noch im September 2020 zeigte die Hochrechnung einen prognostizierten Verlust von 2.3 Mio. CHF und Ertragsausfälle von rund 5 Mio. CHF. Schliesslich resultierten schwarze Zahlen. Die EBITDA-Marge in 2020 ist von 12 % auf 10.7 % gesunken, der Gewinn von 5.4 Mio. CHF auf 3.2 Mio. CHF.

Grund für das letztlich positive Ergebnis über das gesamte Jahr 2020 ist vor allem die kontinuierliche überdurchschnittlich hohe Auslastung im zweiten Halbjahr, insbesondere im vierten Quartal. Dies lag zum einen an der sehr hohen Auslastung aufgrund der zweiten Pandemie-Welle, zum anderen am Nachholen angestauter elektiver Operationen und ambulanter Konsultationen. Geholfen hat sicher auch der von der Corona-Pandemie weniger betroffene Bereich der Geburtshilfe, der erneut einen erfreulichen Geburtenrekord mit 2353 Geburten erzielte. Das Spital hat zudem für den hohen Zusatzaufwand in der zweiten Pandemie-Welle eine finanzielle Entschädigung von 576'000 CHF seitens der Gesundheitsdirektion erhalten.

Das Spital Zollikerberg gehört zu den Spitälern im Kanton Zürich, welche miteinander den grössten Teil der Corona-Patienten im Kanton Zürich betreuen. Insgesamt hat das Spital in 2020 171 COVID-19-Patientinnen und -Patienten stationär behandelt, davon 16 intensivmedizinisch. 18 Patienten sind an COVID-19 verstorben, 6 hiervon auf der Intensivstation. Über 9000 Personen wurden in dem auf der Notfallstation eingerichteten Corona-Testzentrum auf das Coronavirus getestet, mehr als 1000 davon positiv.

Die Anzahl der ambulanten Patienten ist um über 9 % deutlich gewachsen, von 54'076 auf 59'078 Patienten, die Anzahl der stationären Patienten stieg leicht von 10'733 auf 10'823. Insgesamt wurden also knapp 70'000

Patientinnen und Patienten im Spital Zollikerberg in 2020 behandelt.

Trotz der Corona-Pandemie konnte das Spital Zollikerberg einige bedeutende Erfolge verzeichnen. Das in Zusammenarbeit mit der Privatklinik Bethanien gegründete Brustzentrum wurde von der Krebsliga Schweiz und der Schweizerischen Gesellschaft für Senologie erfolgreich zertifiziert. Der ambulante Bereich der Klinik für Innere Medizin, insbesondere die Onkologie, hat sich trotz der Schliessung im Frühjahr sehr gut entwickelt und kann einen weit überdurchschnittlichen Zuwachs verzeichnen. Der erneute Geburtenrekord mit 2353 Geburten zeigt die stetig wachsende Beliebtheit der Geburtshilfe des Spitals Zollikerberg. Und wichtige Spezialisten nahmen ihre Arbeit auf: Prof. Dr. Hisham Fansa als Chefarzt Plastische Chirurgie und Standortleiter Spital Zollikerberg des BrustCentrums Zürich, Bethanien & Zollikerberg, Dr. Dimitrios Chronas als Chefarzt für gynäkologische Onkologie sowie Dr. Matthias Sauter als Leitender Arzt für Gastroenterologie und Hepatologie.

Pressekontakt:

Kontakt:

Spital Zollikerberg

Dr. Orsola Lina Vettori

Spitaldirektorin

T +41 (0)44 397 21 01

E-Mail: orsola.vettori@spitalzollikerberg.ch

www.spitalzollikerberg.ch

Medieninhalte



Spital Zollikerberg mit Blick über Park / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100058535 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Spital Zollikerberg/Nicolas Zonvi"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100058535/100867601> abgerufen werden.